

Kaiserstühler SolarZeitung 29/2007

1. Jahresausflug des Fördervereins Zukunftsenergien Solarregio Kaiserstuhl e.V. war ein voller Erfolg.

Über 50 Teilnehmer konnte der Förderverein Zukunftsenergie aus Wyhl am 25. August zu seinem Jahresausflug begrüßen. Bei strahlendem Sonnenschein ging es zuerst nach Wehr, um eines der größten Kavernenkraftwerke der Welt zu besichtigen. Hier wird mit überschüssigem Nachtstrom Wasser in einen 625 Meter höher gelegenen künstlich angelegten See gepumpt.

Durch 4 riesige Turbinen mit je 250 MW wird bei Bedarf Strom erzeugt um am Tage so genannte Lastspitzen abzudecken.

Schon die Einfahrt mit dem Bus durch den 1,5 km langen Stollen war ein Erlebnis. Die einstündige Führung durch das Kraftwerk war spannend und informativ zugleich. Die Größe der Maschinenhallen und Generatoren hat bei allen Teilnehmern einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Nach der Mittagspause in einem urgemütlichen Biergarten ging es weiter zu der Firma BSR Solartechnologie in Lörrach. Hier wurden wir von Herrn Kleinwächter empfangen und durch den Betrieb geführt.

Herr Kleinwächter ist ein Erfinder mit Charisma und Sendungsbewusstsein. Er entwickelt unter anderem Technologien für die 3. Welt die effizient und preiswert sind, vor allem aber vor Ort gebaut werden können. So hat er uns einen Niedrig-Temperatur Stirlingmotor vorgeführt, der bereits bei einer Temperaturdifferenz von 180 °C arbeitet und aus Sonnenenergie Strom erzeugen kann. Leider fand er in Deutschland keine Firma, die diese Idee aufgegriffen hat und die Lizenzen wurden an eine amerikanische Firma vergeben.

Weiter zeigt er aus der fast unerschöpflichen Palette der Ideen einen Solarofen, den man mit einfachsten Mitteln bauen kann, ein neues Profil- und Linsensystem für den Bau von thermischen Solarkraftwerken, sowie ein solares Energiesystem für Gewächshäuser und ein solares Beleuchtungssystem für Bürohäuser.

Der Vortrag von Herrn Kleinwächter war so unterhaltsam, dass man ihm stundenlang hätte zuhören können. Sicherlich gehen diesem "Daniel Düsentrieb" auch in Zukunft die Ideen nicht aus, so dass der Förderverein ihn deshalb in 2-3 Jahren noch einmal besuchen sollte. http://www.solarregio.de/html/solarfahrt_2007.html

2. Bürgersolaranlagen

Der Förderverein möchte zusammen mit der Carpe Sol GmbH weitere Bürgersolaranlagen nach bewährtem Muster bauen. Wir sind auf der Suche nach Dächern und Investoren. Wer Interesse hat, kann sich unverbindlich anmelden.

Tel.: 07642/5737 oder e-mail post@solarregio.de

3. Sachen gibt's, die gibt's tatsächlich

Da gibt es tatsächlich Gemeinden, die von Betreibern von PV-Anlagen höhere Müllgebühren gefordert haben, weil sie ein Gewerbe betreiben. Vermutlich hat ein Finanzbeamter bei dem Wort "Spannungsabfall" an Müll gedacht.

näheres unter <http://www.sfv.de/artikel/2007/Muellgeb.htm>

4. Klaus-Bindner-Zukunftspreis - Termin bitte vormerken.

Wir haben beschlossen, den Solarpreis im Gedenken an unseren verstorbenen 1. Vorsitzenden künftig "Klaus-Bindner-Zukunftspreis" zu nennen.

Die Preisverleihung findet am 5. Nov. 2007 in Weisweil statt. Beginn 18.30 Uhr.

Als Festredner konnten wir Dr. Hermann Scheer gewinnen.

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor.

Honoriert werden besondere Leistungen und Ideen rund um die Zukunftsenergien, Energieeinsparungen, Bauwesen und Landwirtschaft.

Bewerberkreis: Kommunen, Firmen, Vereine, Schulklassen und Privatpersonen. Es liegen schon eine Menge Bewerbungen vor.

Bitte schicken Sie uns Ihre Bewerbung oder machen Sie uns auf besondere Projekte in Ihrem Umkreis aufmerksam.

Bewerbungsschluss: 20. September 2007

5. Die Energiewende ist möglich

Nur ein rascher und radikaler Umstieg auf 100 % erneuerbare Energie kann das Weltklima und damit die Lebensgrundlagen für unsere Kinder und Enkel noch retten. Das Ziel kann weder 20 noch 50 % heißen, sondern nur 100 % erneuerbare Energie. Nur diese politische Strategie kann erfolgreich sein. Alles andere ist unglaubwürdiges Taktieren.

<http://sonnenseite.kjm4.de/ref.php?id=8e08c1d2151ms62>

6. Sternkraftwerk Sonne - Neues Familienprogramm ab 23. September 2007 für Kinder ab ca. 8 Jahre und Erwachsene

"Niemals werden die Astronomen die Formen, Entfernungen, Größen und Bewegungen der Sterne zu bestimmen vermögen oder in der Lage sein, deren chemische Zusammensetzung zu ergründen oder gar ihre Temperatur zu messen."

Mit dieser vor rund 170 Jahren geäußerten Meinung lag der französische Philosoph Marie Auguste Comte völlig daneben. Die Astronomen wissen heute ziemlich gut Bescheid über die Sterne - allen voran natürlich unsere Sonne: Sie ist ein gigantisches Sternkraftwerk, in dessen 15 Millionen Grad heißem Zentrum in jeder Sekunde 600 Millionen Tonnen Wasserstoff zu Helium verschmelzen. Und die dabei frei gesetzte Strahlung heizt die Sonne auf und lässt sie leuchten - wie seit rund 4,6 Milliarden Jahren und noch für weitere Milliarden von Jahren.

Aber wie konnten die Astronomen dies alles heraus finden? Woher wollen sie wissen, aus welchen Stoffen die Sonne besteht, wie heiß sie ist und woher sie ihre Energie bezieht? Die Energie der Sonne hat die Erde in einen lebenden Planeten verwandelt und wird auch weiterhin das Schicksal der menschlichen Zivilisation bestimmen: Sonnenenergie ist der einzige vernünftige Ersatz für die zur Neige gehenden Brennstoffe Öl, Erdgas und Kohle. Und gleichzeitig ist das Auffangen von Sonnenenergie neben Energiesparen die beste Möglichkeit, den bereits beginnenden Klimawandel auf der Erde einzudämmen - ausgelöst durch das Kohlendioxid, das bei der Verbrennung aller fossilen Brennstoffe entsteht und immer mehr Wärme in der Lufthülle der Erde speichert.

Vorführungen: Mittwoch, 15.00 Uhr; Samstag, 15.00 Uhr; Sonntag, 15.00 Uhr.
Dauer: 1 Stunde.

**7. Neue Förderprogramme und innovative Sanierungen Richtung Passivhaus
Donnerstag, 13. September 2007 von 16:00 bis 19:00 Uhr im Solar Info Center,**

Emmy-Noether-Str. 2, 79110 Freiburg Es werden interessante Praxisbeispiele zu innovativen Sanierungskonzepten im Wohnungsbau zum Niedrigenergie- oder Passivhausstandard vorgestellt und Sie erhalten eine Übersicht zu den aktuellen Fördermöglichkeiten.

<http://www.energieagentur-freiburg.de/>

[urg.de/](http://www.energieagentur-freiburg.de/)

8. Energie aus Wellen - ein Titan der erneuerbaren Energien erwacht

Im Meer schlummert unendlich viel Energie. Theoretisch sogar 76 mal mehr als die gesamte Menschheit heute verbraucht. Bericht von Astrid Schneider

<http://sonnenseite.kjm4.de/ref.php?id=a46e8e01370ms43>

Wir danken Ihnen für Ihre Mitgliedschaft im Verein, denn viele Mitglieder ermöglichen das Beibehalten der niedrigen Mitgliedsbeiträge. z.B. 3 Euro Jahresbeitrag für Schüler, 6 Euro für Nichterwerbstätige - 12 Euro Normalbeitrag . Viele Mitglieder geben den Aktiven im Verein einen Rückhalt, nicht als einzelne "Spinner" abgetan zu werden. Wir bedanken uns für die Mitteilung Ihrer Kontoänderungen, damit nicht beim Einzug der Mitgliedsbeiträge Rücklastschriftkosten anfallen. Schauen Sie mal bei der Übersicht über den Stromertrag der Bürgersolaranlage vorbei? Da sehen Sie aktuell, welchen Ertrag die Anlage bis jetzt gebracht hat. www.SolarRegio.de Wer möchte Mitglied Nr. 201 werden oder werben? Wir verlosen an

alle Werber eines Mitglieds jedes Jahr eine hochwertige Energiesparlampe. Eine weitere Energiesparlampe verlosen wir unter allen bei der Generalversammlung anwesenden Mitgliedern. Mit herzlichen Grüßen

Rudolf Höhn, 2. Vorsitzender TEL...: 07844/991409

Auszeichnung durch das Land Baden-Württemberg - SolarRegio: [Agendapreisträger 2006](#)

Schirmherrinnen/Schirmherren-Team: Sybille Laurischk, Rechtsanwältin und MdB / Karl Nicola, Bürgermeister u. MdL a.D. / Joachim Ruth, Bürgermeister / Harald B. Schäfer, Umweltminister a.D. / Dr. Hans-Erich Schött, Apotheker u. MdL a.D. / Jürgen Trittin, Bundesumweltminister a.D. / Dr. Walter Witzel, MdL a.D. / Marianne Wonnay, MdL

Förderverein Zukunftsenergien, SolarRegio Kaiserstuhl e.V.
Endinger Str. 67
79369 Wyhl am Kaiserstuhl
Tel.: [07642 / 5737](tel:076425737) Fax: [07642 / 400 800 01](tel:0764240080001) homepage: www.SolarRegio.de